



© Lisa Rastl

Soll eine schwierige Reise enden, braucht es zum Ankommen geschützte Räume der Geborgenheit. Jugendliche aus schwierigen familiären Verhältnissen ziehen hierher, wenn das Zuhause keines mehr ist. Das Landesjugendheim ist Übergangs- und Schonraum, in dem man Wertschätzung und Sicherheit erfährt, aber auch ein Ort, an dem man mit anderen lebt und sich in Ruhe persönlich sowie beruflich entwickeln kann.

Die Vielfalt eines jungen Lebens unter einem Dach auf Zeit fassen, heißt Raum für intime, semi-öffentliche und exponierte Momente zu schaffen. Bis zu sechzig, meist weibliche Jugendliche aus Niederösterreich leben und arbeiten hier. Manche bleiben 24 Stunden, andere das ganze Wochenende.

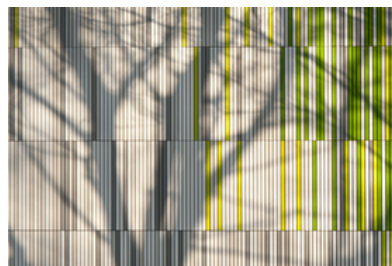
Das Landesjugendheim ist ein gewachsenes Ensemble aus Verwaltungsgebäude aus dem Jahr 1890, Schule, Kapelle aus den sechziger Jahren und Wirtschaftsgebäude, welches an die modernen Anforderungen adaptiert, neu gegliedert und vergrößert wurde. Der mäandrierende, bis zu zwei Stock hohe und 93,30 Meter lange Baukörper ergänzt den Standort. Er nimmt die abschüssige Topographie auf und gliedert die – bisher kaum beachtete – wunderschöne Grünfläche in einen südlichen intimen Park mit alten Ahornbäumen und einen nördlichen Bereich mit den Wirtschafts- und Lehrgärten.

Die Wohn- und Arbeitsbereiche sind räumlich und organisatorisch klein strukturiert, gut überschaubar und haben eine persönliche, vertrauens- und beziehungsfördernde Atmosphäre. Die hellen Wohngruppen mit warmen Parkettböden, Ein- und Zweibettzimmern, eigener Küche, Wohnzimmer und Terrasse geben Rückzug und Halt. Die Bewohner:innen beschreiben das als „angenehmen, überhaupt nicht selbstverständlichen Luxus“.

An den geschützten Innenhöfen liegen ebenerdig die Lehrwerkstätten wie Küche, Wäscherei und Friseur, die von Kund:innen aus der Ortschaft besucht werden. Ein großer Speisesaal für etwa hundert Personen, in dem Kaffee und Kuchen auch für Gäste angeboten wird, liegt stirnseitig. Einladend öffnet er sich zum alten Bestand. In allen Räumen ist das satte Grün der Umgebung durch die großen Fassadenfenster



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

Landesjugendheim Hollabrunn

Elsa Brandström Straße 1
2020 Hollabrunn, Österreich

ARCHITEKTUR
franz zt gmbh

BAUHERRSCHAFT
Land Niederösterreich

TRAGWERKSPLANUNG
Wolfgang Engel

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
**ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum
14. November 2017



Landesjugendheim Hollabrunn

erlebbar und schafft dadurch nicht nur Helligkeit, sondern auch Ruhe. (Text: Architekten, red. bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: franz zt gmbh (Robert Diem, Erwin Stättner)

Bauherrschaft: Land Niederösterreich

Tragwerksplanung: Wolfgang Engel

Bauphysik: Schöberl & Pöll (Helmut Schöberl)

Fotografie: Lisa Rastl, Kurt Kuball

Gebäudetechnik: TK11 Gebäudetechnik e.U.

Brandschutzplanung: stb Sicherheitstechnisches Büro GmbH

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2009 - 2010

Planung: 10/2010

Ausführung: 2012 - 2015

Grundstücksfläche: 23.600 m²

Bruttogeschossfläche: 5.100 m²

Nutzfläche: 4.090 m²

Bebaute Fläche: 2.100 m²

Umbauter Raum: 14.600 m³

Baukosten: 10,0 Mio EUR

Baukosten brutto 10,0 Mio EUR

Baukosten netto 5,7 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 22,0 kWh/m²a (PHPP)

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

AUSFÜHRENDE FIRMIEN:

Aluminiumfassade: Pasteiner GmbH; Baumeister: Swietelsky Baugesellschaft m.b.H;

Bautischler: Gleichweit Objektischlerei GmbH; Bodenleger: FESTEMA



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

Baudienstleistungs GmbH; Brandmeldeanlage: Fa. PSTB; Büroausstatter: Svoboda Büromöbel GmbH, Neudoerfler Office Systems GmbH; Estrich: Durament Estrich Bau GesmbH; Fliesenleger: Heinz Schlager Gesellschaft m. b. H.; Haustechnik HKLS: TGB Technische Gebäudebetreuung GmbH; Haustechniker MSR: Siemens AG Österreich; Haustechniker Gewerbliche Kälte: bittec Kälte- und Klimatechnik Gerald Bittermann; Haustechnik Beleuchtung/Elektro: Elektro Piglmeier; Holz-Alu-Fenster: Hasslinger GmbH; Holzfußboden: Schatz Objekt GmbH; Küchen: GTA Gastro Grossküchentechnik Austria GmbH; Maler: REKO Beschichtungstechnik GmbH; Möbeltischler: Conen GmbH; Schliesssystem: Schachermayer-Grosshandelsgesellschaft m.b.H.; Schlosser: Hager Metall und Glas GmbH; Schwarzdecker/Spengler: Halmetschlagler GmbH; Trockenbau und mobile Trennwände: KALI THEA Liegenschaftsconsulting GmbH; Verglasung: RUBIN window-wall-technologies GmbH

PUBLIKATIONEN

Best Architects 16

architektur aktuell

NÖN 11/2014

NÖ GESTALTEN 9/2014

In nextroom dokumentiert:

Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

2016 Vorbildlicher Bau in Niederösterreich

2016 Niederösterreichischer Baupreis - Sonderpreis

2016 best architects

2015 Österreichischer Fassadenpreis - Anerkennung

2014 Goldene Kelle

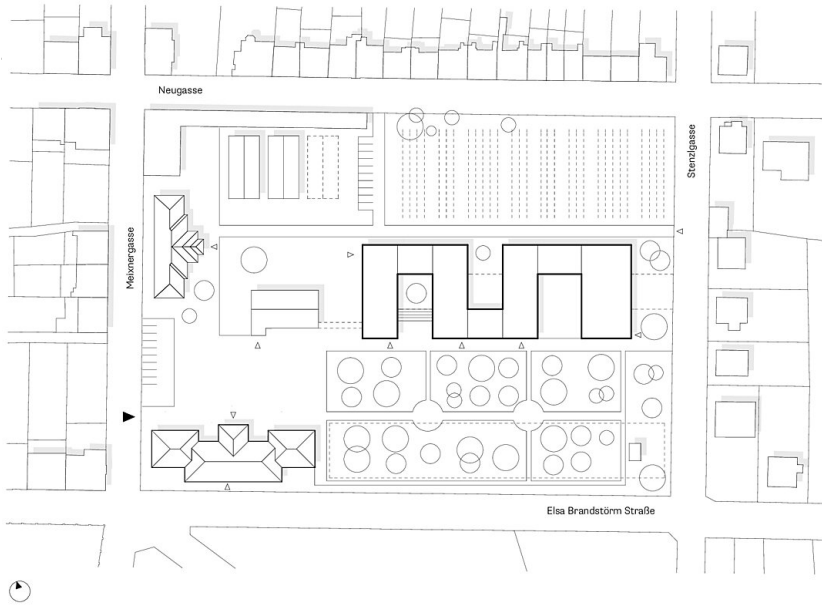


© Kurt Kuball

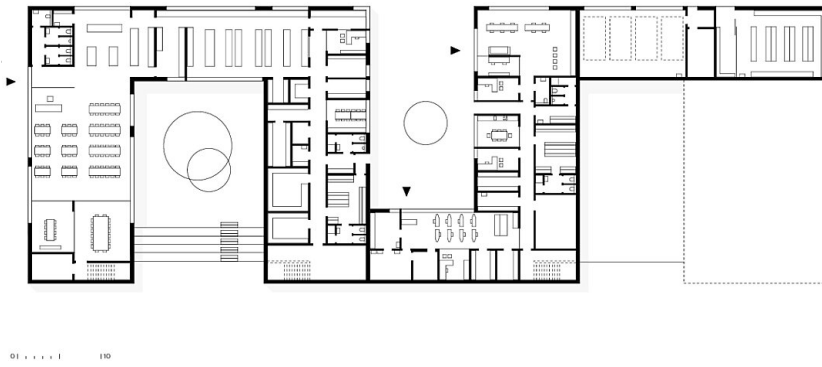


© Lisa Rastl

Landesjugendheim Hollabrunn



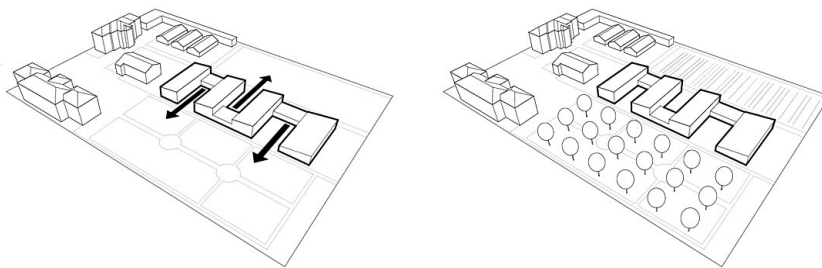
Lageplan



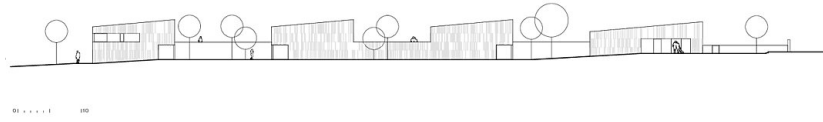
Grundriss EG



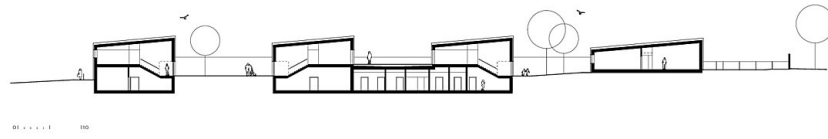
Grundriss RG



Schemen



Landesjugendheim Hollabrunn



Schnitt und Ansicht